**Predigt: „Dankeschön!“   
  
2. Teil vom Danken & „Dankeschön…!“-Sagen  
  
im Glauben und in der Bibel**Das deutschsprachige Wort "dank"   
hängt mit "denken, andenken, gedenken" zusammen.   
Denken an die Person, der man danken kann.   
Denken auch wenn die Person gerade nicht da ist,   
oder die Wohltat schon vorüber ist.  
  
 Dazu soll uns dieser Gottesdienst wieder neu anregen.  
  
Ich möchte noch in die Bibel  
Gottes Wort,  
sein Liebesbrief an jeden Menschen  
und seine Gebrauchsanweisung für unser Leben,  
schauen:  
  
Gott legt sich felsenfest fest in seinen Zusagen:

- „Solange die Erde besteht, soll es immer Saat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer   
 und Winter, Tag und Nacht geben."  
  
verspricht GOTT nach der Sintflut im 1. Buch Mose, Kapitel 8, Vers 22,   
nach der Hoffnung für alle  
  
 - „Wer Dank opfert, der preiset mich,   
 und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.“  
  
steht im Alten Testament, Psalm 50, Vers 23 nach der Lutherübersetzung 1984  
  
 - „Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht,   
 dank seiner Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus.“  
  
steht im Neuen Testament, im Römerbrief, im 3. Kapitel, Vers 24  
  
Dafür können wir zu GOTT „Dankeschön…!“- Sagen.  
  
„Dankeschön…!“ ist also wirklich ein Zauberwort  
welches sogar den Himmel öffnen kann.  
  
  
  
  
  
  
Leider hat selbst Jesus Christus,   
nach einer Heilung von 10 an Aussatz erkrankten Menschen  
die Un-Dankbarkeit von uns Menschen erlebt,  
wir können die Geschichte im Neuen Testament,  
im Lukasevangelium Kapitel 17, die Verse 11 – 18 nachlesen…  
Ich lese uns, nach der Einheitsübersetzung,   
nur mal die Lukas 17, Verse 15 – 17:  
  
„ 15  Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war;   
 und er lobte Gott mit lauter Stimme.

16  Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm.   
 Dieser Mann war aus Samarien.

17  Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden.   
 Wo sind die übrigen neun?“  
  
Mögen wir, täglich, mit kleinen Schritten dankbarer werden  
und mehr auch „Dankeschön…!“ – Sagen  
Gott und unseren Mitmenschen,  
so kann sich der letzte Bibelvers mehr und mehr erfüllen:  
  
„… und sagt Dank Gott, dem Vater,   
allezeit für alles,   
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.“   
  
steht im Neuen Testament, im Epheserbrief, im 5. Kapitel, der Vers 20,  
nach Luther 1984  
  
Dies ist sicher eine lebenslange und anstrengende Aufgabe,  
aber es lohnt sich…  
  
Denn ein „Dankeschön…!“   
in einer Danksagung,   
in einer Traueranzeige  
kann der Empfänger nicht mehr hören!  
  
Amen!  
  
**Ende**